

Text der Informationstafel „V wie Vorausdenker“

Geisteswissenschaftler denken nach: über antike Texte, islamische Kunst oder Romane des Fin de Siècle. Sie deuten Zeichen, die uns die Vergangenheit hinterlassen hat. Geisteswissenschaftler denken auch voraus: mit welchen ethischen Fragen uns die Genforschung konfrontiert, wie wir das Zusammenleben in einer multikulturellen Gesellschaft gestalten oder den Chancen und Risiken einer globalisierten Welt begegnen.

Ohne Nachdenken ist Vorausdenken nicht möglich. Dafür stehen die Brüder Alexander und Wilhelm von Humboldt. Alexander war Weltreisender und Universalgenie, Wilhelm Bildungsreformer und der eigentliche Begründer der modernen Universität. Beide waren Vorausdenker, die ihre Ideen umgesetzt haben. Der eine hat die Grenzen der damals bekannten Welt überschritten, der andere eine Bildungsreform in Gang gesetzt. An ihren Idealen orientieren sich die Humboldt-Universität und ihr langjähriger Partner PricewaterhouseCoopers.

Alles eine Frage der Perspektive

Haben Sie das V wie Vorausdenker entdeckt? Treten Sie einige Schritte zurück, um die Perspektive einzunehmen, aus der sich die weißen Flächen an der Gebäudefassade zu einem V zusammenfügen.

Mit weiteren Buchstabeninstallationen versinnbildlicht das V das Motto des Wissenschaftsjahres 2007: „Die Geisteswissenschaften. ABC der Menschheit“. Dessen zentrales Thema sind die Sprachen des Menschen: Rede, Mimik, Gestik, Musik und Tanz. Denn die Geisteswissenschaften definieren sich mit und über Sprache. Mehr erfahren Sie unter www.abc-der-menschheit.de.